

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 66 (1940)  
**Heft:** 12

**Illustration:** Primitive Filosofi  
**Autor:** Bachmann, Paul

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

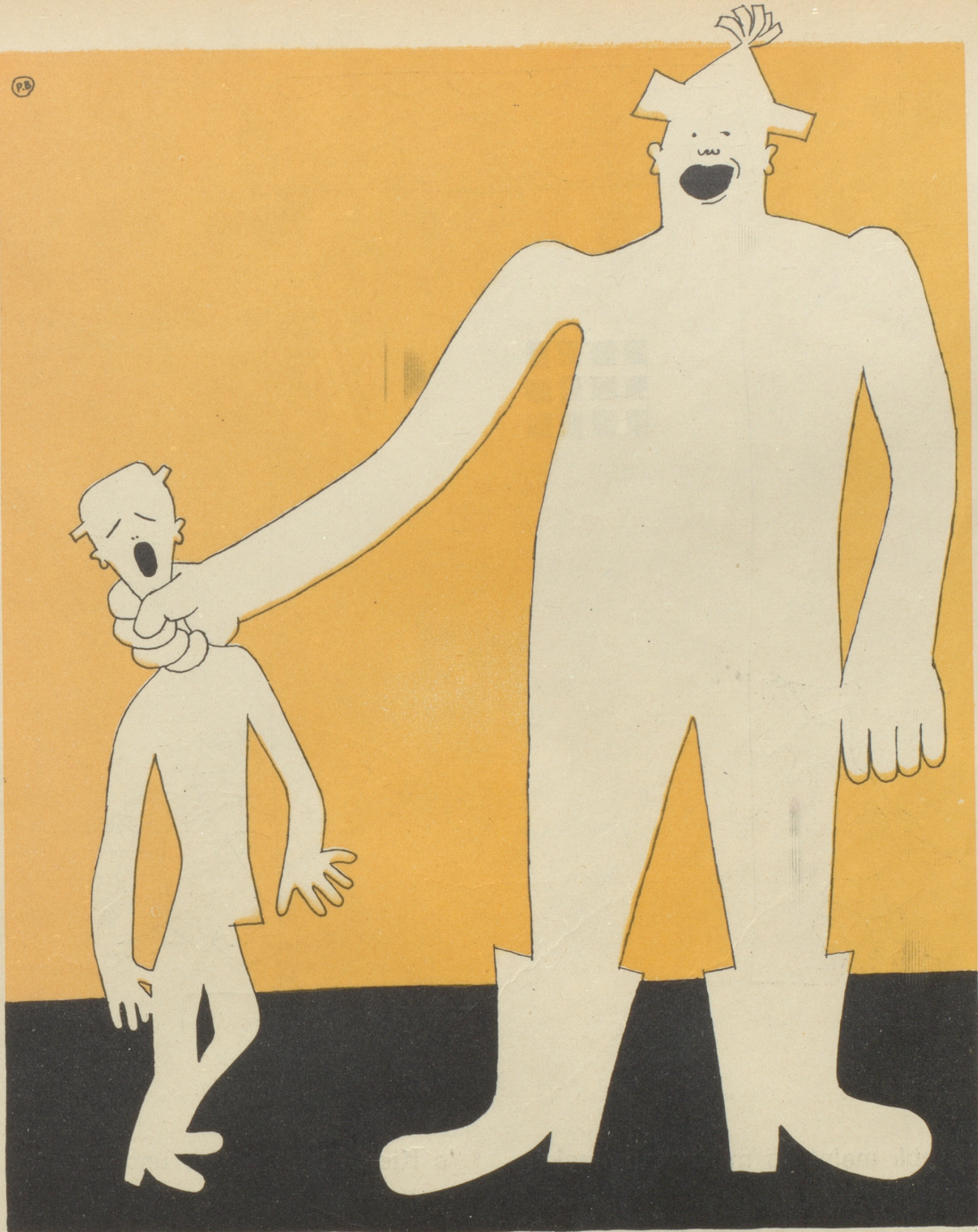
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



P. Bachmann

## Primitive Filosofi

Indem einer gut ist, ist er ein „Großer“,  
da bin ich also wohl ein „Guter“.

«Herr Direkt'r, wüsstet Sie scho, daf  
euseri Buechhalter hirotet?»

«Sooo, was isch das ächt för en  
Löhli, wo die hirotet?»

«I, Herr Direkt'rl»

Z.

Frauen reden gar viel und da ist es  
verständlich, wenn man nur mit halbem  
Ohr zuhört. Jedenfalls verstand ich die  
Gattin so am Samstag, ich solle am  
Abend Gangster heimbringen.

Ich trommelte meine tollsten Kamera-  
den zusammen. Wir verbrachten bei  
mir einen gerissenen Abend. Allerdings  
leerten wir eine hübsche Flaschenbat-  
terie. Als sich die Mannen verabschie-  
det hatten, machte mir das Fraeli Vor-

würfe: «Du häsch natürlü wieder emal  
vergässe, was heftisch sölle heibringe.  
Anstatt Ginster häsch Gangster bracht!»

Vino

APERITIF  
**AMER PICON**  
*enthält nur natürliche Substanzen*

Grand Café · Restaurant

**Du Théâtre**

das gediegene Restaurant der  
**Bundesstadt**